

Katholische Studentengemeinde & Hochschuleseelsorge



Katholische Gläubige aus dem Umfeld der Universität treffen sich schon lange in Rostock: Seit 1900 gibt es die Katholische Studentenseelsorge bei uns. Es existierte ein akademischer „Bonifatius-Verein“ und ab 1920 ein „Katholischer Akademischer Zirkel“. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg trat der Name „Katholische Studentengemeinde KSG“ auf. Die KSG überdauerte die DDR-Zeit. Sogar

im katholischen Kirchenrecht steht, der Diözesanbischof habe „... dafür zu sorgen, dass bei den Universitäten ... katholische Universitätszentren bestehen, die den Studenten Hilfe, vor allem geistliche, bieten. (CIC 813)“ Dabei ist die KSG als Teil der Katholischen Hochschuleseelsorge keine Gemeinde im herkömmlichen Sinne, aber ein „Ort kirchlichen Lebens“, d. h. eine besondere und selbständige Einrichtung auf dem Gebiet unserer Pfarrei. Die Katholische Hochschuleseelsorge hat zum Beispiel einen eigenen Haushalt. Daraus zahlt unsere KSG eine (sehr faire) Miete und Nebenkosten für ihren Raum. Besonders ist auch unser Rhythmus: Im Semester gibt es zahlreiche Veranstaltungen, wogegen in der vorlesungsfreien Zeit alles sehr ruhig vonstatten geht. Die Verbindung zur Pfarrgemeinde ist den Studierenden wichtig. Alle, die regelmäßig in die KSG kommen, haben Gemeindeleben in ihrer Kinder- und Jugendzeit erlebt. Viele tauchen in den Hl. Messen auf. Es gibt ehemalige KSGler, die nun als Organisten arbeiten. Wir waren bei den Sternsängern vertreten. Und freuen uns immer, wenn Gemeindeglieder zum Patfest der KSG kommen. Es ist schön, wenn Studierende und Pfarrei zusammen arbeiten können! Eine kleine Herausforderung bleibt jedoch für beide Seiten bestehen: Für die Studierenden zu lernen, dass es Gemeindeleben jenseits der KSG und den Sonntagsgottesdiensten gibt. Und für die Pfarrgemeinde von Herz Jesu zu akzeptieren, dass es eine Gruppe Studierender gibt, die sich manchmal auch selbst genügt. Und in der vorlesungsfreien Zeit eben nicht erreichbar ist, um sich an Veranstaltungen der Pfarrei ehrenamtlich zu beteiligen. Ehrenamtliches Engagement wird in der KSG ganz groß geschrieben: Vier Sprecher prägen jedes Semester in besonderer Weise das Geschehen in der Studentengemeinde. Lange gab es Studentenseelsorger, die als Hauptamtliche unterstützten. Inzwischen bin ich als Leiterin der Katholischen Hochschuleseelsorge Rostock beauftragt worden. Mein Stellenumfang beträgt 20 Wochenstunden. Die andere Hälfte meiner Stelle umfasst Aufgaben in der Pfarrei Herz Jesu. In meiner Funktion als Hochschuleseelsorgerin habe ich viel Kontakt zur KSG. Die Studierenden dort sind, wie ich gerne sage, das Herzstück meiner Arbeit als Hochschuleseelsorgerin. Katholische Hochschuleseelsorge ist jedoch darauf ausgelegt, offen für alle Studierenden und Mitarbeiter der Universität zu sein, unabhängig von der Religion und ihrem Besuch in der KSG. Manche Leute kommen, weil sie jemand zum Reden brauchen. Andere können ihre Miete nicht zahlen. Darüber hinaus unterstütze ich Studierende bei der Beantragung von Stipendien, helfe bei der Zimmersuche und gebe Tipps, wenn sie auf der Suche nach Nebenjobs sind.

Christina Innemann

Fakten:

- 125 Hochschulgemeinden (KHG/KSG) gibt es in Deutschland.
- Im Erzbistum Hamburg existieren Studierendengemeinden in Flensburg, Kiel, Hamburg, Rostock sowie kleinere Gruppen in Wismar und Neubrandenburg.
- In Rostock studieren 13600 Studierende an der Uni und der Hochschule für Musik und Theater, ca. 12 % davon sind ausländische Studierende. An den KSG-Abenden nehmen 30–40 Studierende teil.

Termine April/Mai 2020

KEINE GOTTESDIENSTE UND KIRCHLICHEN VERANSTALTUNGEN BIS ZUM 30. APRIL 2020!

Familiengottesdienste (FG) und Kinderkatechese (KK) sonntags
03.05. (KK) 17.05. (KK) | 10.30 | Christuskirche

Eucharistiefiern mit Kleinkinderbetreuung sonntags
03.05., 24.05. | 10.30 | Christuskirche

06.05. | 19.30 | St. Josef | Seniorenfrühstück

06.05. | 18.30 | Christuskirche | Bibelgespräch

09.05. + 10.05. | 10.30 | Christuskirche | Erstkommuniongottesdienst mit Kinderbetreuung

12.05. | 09.00 | Christuskirche | Seniorenagape

14.05. | 18.30 | Christuskirche | Sitzung Gemeindeteam

14.05. | 19.30 | Christuskirche | Niels-Stensen-Kreis

16.05. | 09.30–16.00 | Christuskirche | Ehevorbereitungskurs

20.05. | Christuskirche | 14.00 | Treffen der Kolpingsenioren

26.05. | 09.00 | Christuskirche | Seniorengesprächskreis

Helden gesucht! – RKW 2020 in Born-Ibenhorst

Vom 22.06. bis 27.06. werden wir in Born auf dem Darß auf Spurensuche gehen und einige Helden entdecken. Wer sind unsere Helden? Welche Helden können wir in der Bibel finden? Was macht diese Helden so besonders? Diese und weitere Fragen werden in der ersten Ferienwoche im Fokus stehen – natürlich mit dem allseits bekannten Spiel, Spaß und Kreativ-angeboten. Diese RKW wird gemeindeübergreifend angeboten und vorbereitet werden. In diesem Jahr musste leider eine größere Preisanpassung stattfinden. Der bisherige Beitrag, der seit einem guten Jahrzehnt nicht angepasst wurde, ist leider einfach nicht zu halten gewesen. Natürlich soll aus finanziellen Gründen kein Kind zu Hause bleiben müssen. Zur Anmeldung und Rückfragen melden Sie sich bitte bis 19.04. bei mir unter cappallo@herz-jesu-rostock.de oder per Telefon: 0381/2423435.



Jan-Niklas Cappallo

GEMEINDE.LEBEN

Katholische Christuskirche Rostock
April/Mai 2020

Er ist derselbe!



Sie nahmen seinen Leichnam vom Kreuz ab. Kalt, blutverschmiert, voller Wunden, leblos. Sein zuvor schmerzverzerrtes Gesicht war nun ohne jegliche Anspannung. Voll Trauer und Entsetzen muss ihr Herz gewesen sein. Er war doch ihr Sohn gewesen, den Maria jetzt tot in ihren Händen hielt. Er war doch ihr Freund und Meister gewesen, dem die Apostel nachgefolgt waren und den sie jetzt bestatten mussten. Das letzte, was sie ihm noch mit auf den Weg geben konnten, war diese

Bestattung. Sie wuschen ihn vorsichtig, kämmten sein Haar und seinen Bart, legten seine Hände zusammen und wickelten ihn in ein weißes Leinentuch. Gebete begleiteten das, was sie taten. Es war ein beklemmendes Gefühl des Abschieds, als der riesige Felsen vor das Grab geschoben wurde. Sein wirklicher Tod wurde ihnen schmerzhaft bewusst. Sie zogen sich zurück, jeder für sich, um zu trauern, zu weinen und zu beten. Fragen durchbrachen die Trauer: Was soll werden? Wie soll das Leben ohne ihn weitergehen? Hat Gott uns verlassen? Innere Schwere und Dunkelheit bereiteten sich in ihren Herzen aus. Bis tief in die Nacht hielten diese Gedanken sie wach, bis sie einschliefen und ihre Tränen begannen zu trocknen.

Es war noch dunkel, als sie losgingen. Mit duftendem Öl wollten sie ihn salben. Von weitem sahen sie jedoch, dass irgendetwas nicht stimmte. Wo war der Stein, die Wachen? Das Leinentuch zusammengebunden, vom Leichnam keine Spur. Leer. Und dann diese Stimme: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war!“ (LK 24, 5–6) Diese Stimme drang tief in ihr Herz und sie fingen an sich zu erinnern. Alles was er ihnen über seinen Tod und seine glorreiche Auferstehung gesagt hatte, fing an, ihr Herz zu erleuchten. Und alle Dunkelheit und der Schmerz und die Hoffnungslosigkeit, die sie vorher runtergezogen hatten, wurden von dieser Stimme vertrieben. Sie ließen alles fallen, was sie in den Händen hielten und fielen sich in die Arme. Die Tränen waren keine Tränen der Trauer, sondern Freudentränen. Die Botschaft von seiner Auferstehung hatte ihr Klagen in Tanzen verwandelt. Sie begannen zu laufen, lachend, voller Freude, Hoffnung und nur mit einem Wunsch: Diese unglaubliche Botschaft zu verbreiten und ihn zu sehen. Einige Zeit später tritt er in ihre Mitte und sie berühren seine Wunden. Er isst mit ihnen. Sie sehen und treffen ihn an verschiedenen Orten. Es stimmt tatsächlich: Er lebt! Und er ist derselbe! Leibhaft auferstanden!

„Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos.“ (1 Kor 15,17)

Der Tod Jesu, zur Vergebung unserer Sünden und seine wahrhaftige und leibliche Auferstehung wurden zum Fundament der Jünger. Möge seine Auferstehung auch das Fundament der Jünger von heute werden, unser Fundament. Möge der lebendige, auferstandene Herr unsere Herzen erleuchten, alle Hoffnungslosigkeit, Trauer und Resignation vertreiben und uns so Kraft geben uns an sein Wort zu halten und der Welt von ihm zu berichten. *Kpl. R. Keiss*

Der Liebe Segen

Was ist, wenn die Gemeinde mit „Liebe Verliebte“ begrüßt wird? Valentinstag! Auch in diesem Jahr trafen sich junge und reifere Paare nach der Freitagabendmesse in der Christuskirche, um gemeinsam zu hören, zu singen, zu beten und vor allem Stärkung durch den Segen Gottes für ihre Partnerschaft zu erfahren. Die Bibel selbst kennt viele Berichte über Menschen, die einander in Liebe zugetan waren. Und die Rolle Gottes in solch einer Partnerschaft, die nicht selten vom Alltag und den Wirrnissen der Geschichte auf die Probe gestellt wird. Einige dieser biblischen Paare stellten zwei Künstlerinnen auf Aufstellern vor, die vor und nach der Andacht im Vorraum der Christuskirche betrachtet werden konnten. Während der Andacht gab es die Einladung, über Josef und Maria nachzusinnen, die in Liebe, Freude, aber auch Verantwortung und Sorge miteinander verbunden waren. Gar nicht so unähnlich sind unsere eigenen Erfahrungen. Aber auch dies kennen wir: Wenn die Liebe gewürzt ist mit Zärtlichkeit und Nähe und einem Schuss Leidenschaft, dann kann sie uns himmlisch erscheinen, mitten im Alltag, mitten auf Erden. Das jedoch war kein Thema bei den Gesprächen im Kirchenvorraum, ein Gläschen Sekt in der Hand. Das bleibt Geheimnis eines jeden Paares. Und Gott gibt sicher dazu seinen Segen.

Michael Hollmann

Nachlese

„Wer gemeinsam betet, kann auch gemeinsam feiern!“ Das dachten sich auch über 100 Leute aus unserer Pfarrei. Gut gelaunt verbrachten sie einige feuchtfröhliche Stunden zum diesjährigen Faschingsfest am 22.02. Dank fleißiger Helfer konnte der große Saal des Gemeindezentrums farbenfroh hergerichtet werden. Die musikalische Gestaltung lag in den guten Händen von DJ Markus aus Graal-Müritz. Während es in den vergangenen Jahren ein kleines Buffet im Nachbarraum gab, wurde in diesem Jahr Süßes und Herzhaftes auf den Tischen verteilt. Einen guten Platz hatte auch der Bartresen neben der Tanzfläche, der durch unsere Oberministranten Alex und Lorenz super bewirtschaftet wurde. Kurzweilige Beiträge und viele Tanzeinlagen ließen den Abend viel zu schnell vergehen. Obwohl etwas weniger Leute teilnahmen, dürfen wir als Veranstalter ein positives Resümee ziehen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und teilgenommen haben! „Wer gemeinsam feiert, kann auch gemeinsam aufräumen!“ Dieser zugegebenermaßen etwas provokante Satz soll nicht urteilen. Er versucht auszudrücken, dass sich die Organisatoren von Gemeindeveranstaltungen zuweilen „im Regen stehen gelassen“ fühlen. Dies mag einerseits daran liegen, dass die Vorbereitungsgruppen nicht groß sind. Zum anderen gilt oftmals die Auffassung, es gäbe genug, die das machen. Hier ermutigen wir alle zu einem Umdenken, denn die Zeiten der Versorger-Kirche sind vorbei. Wir dürfen und müssen unser Gemeindeleben selbst in die Hand nehmen und organisieren. Wir sollen es gestalten von vorne bis hinten. Die kleinen Umlandgemeinden machen uns das bereits vor.

Die Vorbereitungssteams

Erstkommunion 2020



Auf das Fest der Erstkommunion bereiten sich in diesem Jahr aus dem Bereich Rostock 46 Mädchen und Jungen vor. Den Auftakt dafür bildete ein Informationsabend im August vergangenen Jahres, bei dem die Eltern über die Katechesen und die gemeinsamen Treffen informiert wurden. Es fanden sich ehrenamtliche Katechet(innen) aus der Gemeinde und dem Kreis der Elternschaft, um die Kinder in 6 Kleingruppen über verschiedene Zeichen der Liebe Gottes zu unterrichten. Bei diesen Katecheserunden, die monatlich an verschiedenen Orten stattfinden, werden u. a. die Themen Gott, Jesus Christus, Kirche als Ort, die eigene Taufe, der Ablauf der heiligen Messe mit besonderem Blick auf die Eucharistie und die Heilige Woche behandelt.

Im November trafen sich alle Kinder zusammen mit ihren Eltern zum Familienvormittag im Gemeindezentrum der Christuskirche. Nach einer Andacht und einer kleinen Stärkung haben die Kinder in verschiedenen Workshops gebastelt und sich mit der Erstkommunion auseinandergesetzt. Anfang Februar gab es Brotback-nachmittage. Hier luden Eltern zur näheren Beschäftigung mit dem Thema Brot als Zeichen des Leibes Christi und Geschenk Gottes in ihre Wohnungen und Häuser ein.

Eine aufregende Woche für 40 Erstkommunionkinder und 8 Begleiter war die Fahrt ins Bischof-Theissing-Haus nach Teterow während der Winterferien. Nachdem uns das Busunternehmen mit einer „Überraschung“ bedacht hatte, bezogen die Kinder etwas verspätet ihre Zimmer, wuselten umher, gestalteten ihre Namensschilder und füllten das Jugendhaus mit Leben. Bei dieser Fahrt waren auch die Erstkommunionkinder aus dem Bereich Ribnitz dabei. In Gruppen beschäftigten sie sich mit der Last und der Versöhnung. Es war großartig anzusehen, welchen Zugang die Kinder zu den Themen bei der Präsentation ihrer Arbeiten fanden. Hiermit waren sie gut gerüstet, um sich auf das Sakrament der Versöhnung vorzubereiten. Unser Pfarrer Dietmar Wellenbrock kam dazu ins BTH und nahm den Kindern die Beichte ab. Später konnten wir mit ihm die heilige Messe in einer „Erklär-Version“ feiern. Den Abschluss der Woche bildete eine Disco im Keller des Hauses.

Allen Begleiter(inne)n der Erstkommunionfahrt, allen Katechet(inn)en der Gruppen, dem Gottesdienstvorbereitungsteam, den Vorbereitenden des Familienvormittages und allen Brotback-Eltern senden wir für ihr Engagement und ihren Einsatz an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott!

Damit das Fest der Heiligen Erstkommunion möglichst viele mitfeiern können, werden am 9. und 10. Mai zwei Gottesdienste stattfinden. Bis zum Empfang ihrer Ersten Heiligen Kommunion ist die ganze Gemeinde eingeladen, die Kinder im Gebet zu begleiten.

Das Erstkommunion-Katechetenteam

Impressum

Katholische Pfarrei Herz Jesu
Christusgemeinde
Häktweg 4–6 | 18057 Rostock



Kontoverbindung:

Darlehnskasse Münster
IBAN: DE22 4006 0265 0034 0240 00
BIC: GENODEM1DKM

Kontakt:

E-Mail: gemeindebuero.hro-ck@herz-jesu-rostock.de
Telefon: +49 (0) 381 - 242340

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag: 09.00–12.00
Dienstag: 09.00–12.00 | 15.00–17.00
Donnerstag: 14.00–16.00
Freitag: 09.00–12.00
Frau Honolka nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

Redaktion/Layout Gemeindebrief:

C. Hammer/C. + J. Meiske i. A. der Gemeindekonferenz
Ideen, Hinweise oder Beiträge an: christoph.hammer@gmx.de

Bildnachweise:

Seite 1: KSG Rostock, Bonifatiuswerk; Seite 2: Pixabay

Gottesdienste in unserer Gemeinde

SO 08.00 | St. Josef | Beichtgelegenheit
SO 08.30 | St. Josef | Eucharistiefeier
SO 09.00 + 10.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier
SO 17.45 | Christuskirche | Vesper/Andacht
SO 18.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

MO 08.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier
MO 18.30 | Christuskirche | Gottesdienst der KSG

DI 08.00 | Christuskirche | Rosenkranz
DI 08.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

MI 08.30 | St. Josef | Rosenkranz/Beichtgelegenheit
MI 09.00 | St. Josef | Eucharistiefeier
MI 09.00 | St. Franziskus | Eucharistiefeier

DO 08.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

FR 17.45 | Christuskirche | Andacht
FR 18.30 | Christuskirche | Eucharistiefeier

SA 15.00 | St. Franziskus | Eucharistiefeier
SA 16.30 | Christuskirche | Beichtgelegenheit

Aktuelle Informationen zu Pfarrei und Christusgemeinde jederzeit im Internet: www.herz-jesu-rostock.de oder jeden Sonntag im SONNTAGS.BLATT

Homepage
der Pfarrei:



Online-
ausgabe